

Verhaltenskodex

Leitfaden und Handlungshilfe für unser tägliches Miteinander:

- Wir fragen immer nach dem Einverständnis, z.B. bei Hilfestellungen im Training oder bei der Behandlung von Verletzungen, bei dem Betreten der Umkleide
- Körperkontakt und Hilfestellungen nur in beidseitigem Einverständnis und in angemessener Situation zu leisten
- Wir lassen keine 1 zu 1-Situationen zu (z.B. Training, Autofahrten, 1.Hilfe)
- Es gibt keinen Zwang an einer Übungen teilzunehmen
- Wir verwenden keine diskriminierenden Ausdrücke/Ansprachen und auch keine Kraftausdrücke, sondern kommunizieren nicht-diskriminierend, respektvoll, wertschätzend
- Wir verletzen keinen mit Worten oder Taten.
- Wir dulden kein Mobbing
- Übernachtungen / Team-Events: wir betreuen immer mit mindestens einem gleichgeschlechtlichen Betreuern
- Beim Special-Training sind immer beide Geschlechter als Betreuer/Trainer vertreten
- Insbesondere bei jüngeren Spieler:innen ist bei benötigter Unterstützung in der Umkleide/Toilette deutlich das Einverständnis des Kindes einzuholen. Im besten Fall erfolgt die Unterstützung von einem gleichgeschlechtlichen Betreuer
- Keiner geht mit Spieler:innen in die Materialräume (Garage, Hinterraum, Halle)
- Keine Bevorzugungen einzelner Spieler:innen
- Die Erziehungsberechtigten haben jederzeit die Möglichkeit dem Training beizuwohnen.
- Mannschaftsrituale erfolgen nur auf freiwilliger Basis
- Die Nutzung von Smartphones in Umkleiden und dem Sanitärbereich sind zu vermeiden, Fotos hier sind strikt untersagt
- Fotos und Videoaufnahmen beim Training/Spiel/Team-Event dürfen nur mit Einverständnis aller gemacht und ausschließlich unter den Teilnehmern verteilt werden
- Wir halten die geltenden Datenschutzbestimmungen ein und verweisen auf unsere unterzeichnete Datenschutzerklärung.
- Keine Waffen auf dem Gelände
- Bei Gefahr im Vollzug (z.B. einer Notfallsituation) muss sofort gehandelt werden, auch wenn bei der Hilfe einer der oben genannten Punkte mißachtet wird
- Wir halten uns an geltende Gesetze.
- Bei Kenntnisnahme einer Missachtung außerhalb einer Notsituation sind die Verantwortlichen (Schutzbeauftragte, Jugendwart oder Vorstand) im angemessenen Rahmen zu informieren.
- Bei Unsicherheiten stehen die Ansprechpartner unseres Schutzkonzeptes jederzeit zur Verfügung.